

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **8 (1961)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einem Saurer-Pionierlastwagen, ausgerüstet mit dem nötigen Material. Für die Leitung steht ein Allradfunkwagen zur Verfügung.

2. *Technischer Dienst.* Die Organisation dieses Dienstes ist so getroffen, dass sämtliche Baugeschäfte und die städtischen industriellen Betriebe, wie Gas- und Wasserwerk, Elektrizitätswerk, Baudepartement, PTT, darin eingeschlossen sind. Einige kleine Baufirmen, die in jedem Sektor vorhanden sind, stehen dem Sektorchef mit ihrem gesamten Material und dem noch vorhandenen Personal zur Verfügung; so können wir uns die Anschaffung von vielem teurem Material ersparen. Zur Versorgung unserer Bevölkerung in Kriegszeiten und besonders in Zeiten radioaktiver Gefahr, wurden zehn Notstromgruppen mit den nötigen Pumpenaggregaten konstruiert, die uns erlauben, 150 000 Personen tägl. je 20 l Trinkwasser abzugeben.

Der *Kriegssanitätsdienst* verfügt über Material für 200 Kriegssanitätsposten, um damit rund 50 000 Menschen Erste Hilfe angeeignet zu lassen. Es stehen weiter 3000 Tragbahnen, 2000 Rettungstücher, 750 Rollbahnen bereit, um die Schwerverletzten in die Spitäler oder in unsere zehn unterirdischen Sanitätshilfsstellen zu je rund 100 Betten zu bringen, die mit einer oder zwei Operationsstellen, alle bis zum letzten Faden ausgerüstet sind. Weiter steht der

Kriegssanität das Material zur Installation von drei Ausweichspitälern zu je 250 Betten zur Verfügung.

Die *Obdachlosenhilfe*, die ähnlich wie die Kriegssanität organisiert und der auch der Verpflegungsdienst angegliedert wurde, ist in der Lage, 15 000 Personen auf einmal zu verköstigen. Dazu stehen 100 Kochkessel zu je 150 l, je 25 000 Bolstassen und Bestecke (Gabel, Löffel und Messer) sowie drei fahrbare Grossküchen bereit.

In 20 Magazinen, die über die ganze Stadt verteilt sind, wurden 23 000 Notbetten, 1000 Krankenbetten, 14 000 Strohsäcke, 1000 Erste-Hilfe-Koffern unterirdisch eingelagert. Der Dienst für Schutz und Abwehr gegenüber der *atomaren, biologischen und chemischen* Kriegsführung, der sogenannte *ABC-Dienst*, ist personell noch nicht aufgebaut, dagegen sind die notwendigen Such- und Spürgeräte bereits beschafft. Es ist vorgesehen, diesen Dienst im Jahre 1961 zu organisieren.

Vieles ist schon geschafft, aber vieles bleibt noch zu tun. Vor allem liegt uns der Bau von Grossschutzzräumen zum Schutze unserer Frauen und Kinder am Herzen; er muss noch zielstrebig an die Hand genommen werden als bisher.

Möge unser Vorgehen, das in der Schweiz richtunggebend ist im Dienste unserer totalen Abwehrbereitschaft viele Nachahmer finden.



(Photo Hans Steiner, Bern)

Der Zentralsekretär des Schweiz. Bundes für Zivilschutz, Paul Leimbacher, ist am 29. Januar in das 61. Lebensjahr eingetreten. Wir möchten an dieser Stelle unserem wertvollen technischen Mitarbeiter, der bereits in den Jahren des letzten Aktivdienstes in den Reihen des Luftschutzes stand, um dann später das Kommando eines Luftschutz-Bataillons zu übernehmen, die herzlichen Glückwünsche des SBZ und der Redaktion entbieten. Wir wünschen Paul Leimbacher, der heute als Oberstleutnant Luftschutzoffizier in einem Territorialstab ist, noch viele Jahre der Gesundheit und vitaler Lebenskraft, um weiterhin für den Ausbau eines starken und kriegsgenügenden schweizerischen Zivilschutzes zu wirken.

Feuchter Raum?
Keine Schäden mehr durch:

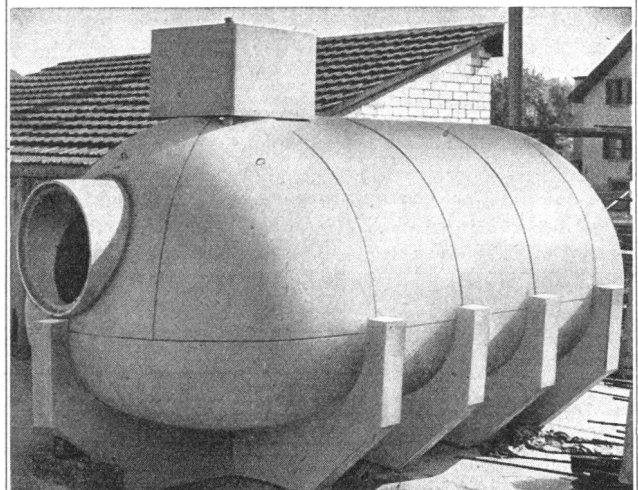
OASIS-Elektro-Entfeuchter

kein Rost! kein Schimmel!

H. Krüger Ing.
Tel: (071) 225750 **St. Gallen** Berneckstr. 44

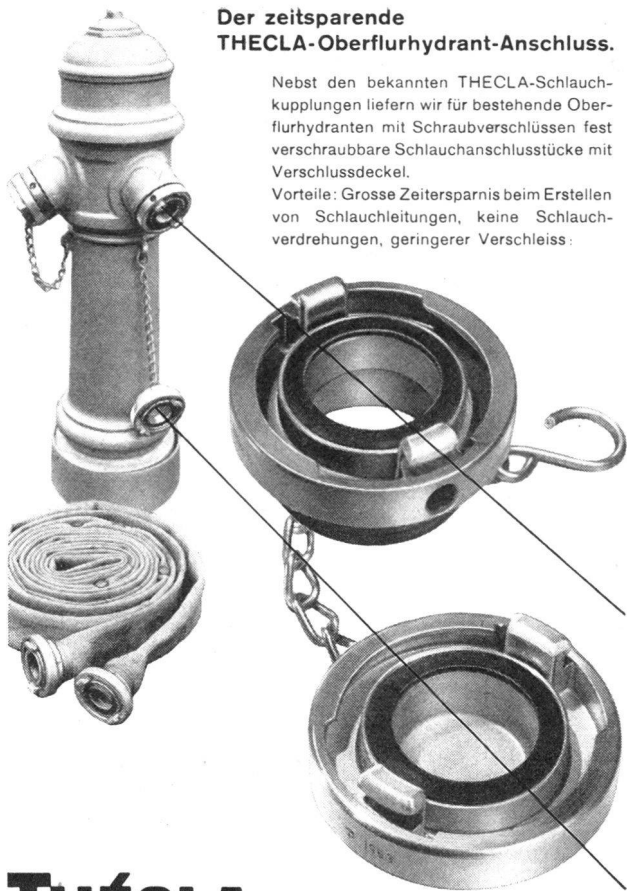
Luftschutzunterstand

aus vorfabrizierten Betonelementen



Vobag

AG für vorgespannten Beton, Adliswil-Zürich
Telefon (051) 91 68 44



**Der zeitsparende
THECLA-Oberflurhydrant-Anschluss.**

Nebst den bekannten THECLA-Schlauchkupplungen liefern wir für bestehende Oberflurhydranten mit Schraubverschlüssen fest verschraubbare Schlauchanschlussstücke mit Verschlussdeckel.

Vorteile: Grosse Zeitersparnis beim Erstellen von Schlauchleitungen, keine Schlauchdrehungen, geringerer Verschleiss:

THÉCLA

Société Anonyme St-Ursanne
Téléphone 066 - 5 31 55

**Sanitäts-
kasten**

für
Kriegssanität
und
Erste Hilfe
bei allen
Unfällen



Polyester Grösse 33 x 26,5 x 11 cm, mit Traggurten und 2 Scharnierverschlüssen.

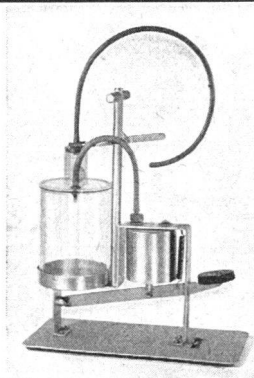
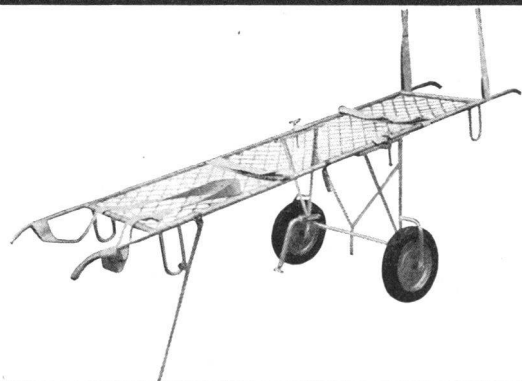
3 verschiedene Füllungen: a) für Zivilschutz Fr. 106.-, mit Flaschenfüllung Fr. 5.- Zuschlag. b) Für Samariterhilfe, kompl. mit Flascheninhalt Fr. 120.-. c) Armeematerial Fr. 170.-.

Gefl. Muster verlangen oder Spezialprospekt.

H. Blunier-Richard, Sanitätsgeschäft

MURGENTHAL Telefon 063 / 3 40 79

**Zivilschutz und
Katastrophenhilfe**



Alles für die Sanitäts-Hilfsstelle von

**Wullschleger & Schwarz
Basel 1**

Unterer Heuberg 2, Telefon 061 / 23 55 22

